ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 146. Середа 15. Декабря. — Mittwoch 15. December. **1876.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Его Превосходительство Г-нъ Лифляндскій Губернаторъ, баронъ Икскуль-Гильденбандтъ, возвратившись 14. Декабря с. г. изъ С.-Петербурга, вступилъ въ управленіе губерніею.

Se. Excellenz der Livländische Herr Gouverneur Baron Uexküll-Güldenbandt ist von St. Petersburg am 14. December c. zurückgekehrt und hat die Verwaltung des Gouvernements wieder angetreten.

По всеподданнѣйшему докладу Министра Внутреннихъ Дѣлъ краткаго отчета по выполненію Высочайшаго повелѣнія 1. Ноября 1876 года о призывѣ запасныхъ нижнихъ чиновъ и о поставкѣ лошадей отъ населенія, для приведенія на военное положеніе части арміи, Государь Императоръ, во вниманіе къ тому, что призывъ запасныхъ чиновъ и поставка лошадей, будучи первымъ опытомъ мобилизаціи, успѣшно выполнены, не смотря на самое неблагопріятное для сего время года, Всемилостивѣйше повелѣть соизволилъ — объявить Высочайшее благоволеніе всѣмъ лицамъ гражданскаго вѣдомства, принимавшимъ участіе въ дѣлахъ по призыву запасныхъ нижнихъ чиновъ и по поставкѣ лошадей.

Во исполненіе циркулярнаго предписанія Министра Внутреннихъ Дѣлъ, и. д. Лифляндскаго Губернатора объявляется таковое Высочайшее благоволеніе принимавшимъ участіе по поставкѣ лошадей въ Лифляндской губерніи предсѣдателямъ и членамъ гражданскаго вѣдомства присутствій по воинской повинности и пріемныхъ по поставкѣ лошадей коммиссій, чинамъ полиціи, завѣдывающимъ военно-конскими участками и ихъ помощникамъ — волостнымъ старшинамъ. № 8475.

Auf die vom Minister des Innern allerunterthänigst unterlegte kurze Rechenschaft bezüglich der Ausführung des Allerhöchsten Befehles vom 1. November 1876 über die Einberufung der Untermilitairs der Reserve und über die Stellung von Pferden seitens der Bevölkerung, behufs Stellung eines Theiles der Armee auf den Kriegsfuß, hat der Herr und Kaiser, in Berücksichtigung dessen, daß die Einberufung der Reservisten und Stellung der Pferde als erste Probe der Mobilisirung, unerachtet der hierzu ungelegensten Jahreszeit, mit gutem Erfolg ausgeführt worden ist, Allergnädigst zu befehlen geruht — das Allerhöchste Wohlwollen allen Personen des Civil-Ressorts, welche an den Geschäften der Einberufung der zur Reserve gehörenden Untermilitairs, so wie der Stellung von Pferden Theil genommen haben, zu eröffnen.

In Erfüllung einer desfallsigen Circulair-Vorschrift des Ministers des Innern wird demnach solches Allerhöchste Wohlwollen vom stellv. Livländischen Gouverneur desmittelst den bei der Pferdeaushebung im Livländischen Gouvernement betheiligt gewesenen Vorsitzenden und zum Civil-Ressort gehörenden Gliedern der Wehrpflicht- und Pferdeempfangs-Commissionen, den Polizeibeamten, Vorstehern der Militair-Roßcantons und ihren Gehilfen, den Gemeindeältesten, eröffnet. Nr. 8475.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein herrenloses, kleines rothbraunes Bauerpferd eingeliefert worden ist. Der resp. Eigenthümer des Pferdes nebst Ragge wird desmittelst aufgefordert, zur Erlangung seines Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 12732 2
Riga, Polizei-Verwaltung, den 9. December 1876.

Коммиссія для погашенія займа, сдѣланнаго сословіями города Риги на покрытіе нуждъ управленія театромъ, симъ объявляетъ, что въ субботу 18. Декабря сего года въ 12 часовъ по полудни въ помѣщеніи Коммисіи Городской Кассы будутъ опредѣлены посредствомъ тиража номера облигацій, подлежащихъ погашенію 15. Января 1877. Владѣльцы облигацій симъ приглашаются присутствовать при тиражѣ. № 4405. 1
Рига-ратгаузъ, 3. Декабря 1876.

Von der zur Amortisation der von den Ständen der Stadt Riga für die Theater-Verwaltung contrahirten Anleihe niedergesetzten Commission wird hiermit bekannt gemacht, daß am Sonnabend den 18. December d. J., um 12 Uhr Mittags, im Locale des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums die am 15. Januar 1877 planmäßig einzulösenden Obligations-Nummern durch das Loos ermittelt werden sollen, und werden die dabei interessirten Obligations-Inhaber zur Theilnahme an diesem Acte aufgefordert. Nr. 4405. 1
Riga-Rathhaus, den 3. December 1876.

Sämmtliche Guts- und Gemeindepolizeien des Rigaschen Kreises werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte hierdurch beauftragt, nach dem von der Neugradschen Kreis-Polizeiverwaltung auf einen 11monatlichen Urlaub bis zum 15. August d. J. nach Riga entlassenen, bis hierzu sich aber weder bei der Rigaschen Polizeiverwaltung, noch hier gemeldet habenden Gemeinen des 3. Ponton-Halbbataillons Andrei Basar genaue Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben bei dieser Behörde einzuliefern. Nr. 14957. 3
Riga-Ordnungsgericht, den 10. December 1876.

Vom Wendenschen Ordnungsgerichte werden sämmtliche Polizeibehörden desmittelst ersucht, nach dem vom Twerschen Gouvernements Bataillon unbestimmt beurlaubten Gemeinen Mahrz Gust's Sohn Kruhmin, welcher seinen Aufenthaltsort heimlich verlassen hat, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle selbigen arrestlich anher zu sistiren.
Wenden-Ordnungsgericht, den 23. Novbr. 1876.
Nr. 11979. 3

Die im Talsenschen Kreise des Kurländischen Gouvernements belegene Rindseln-Riddelsdorfsche Gemeindeverwaltung beehrt sich sämmtliche Stadt- und Landpolizeien hierdurch ergebenst zu ersuchen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach dem zu dieser Gemeinde gehörigen bis zum November a. c. in Riga domicilirt habenden paßlosen Heinrich Wilhelm des Fritz Sohn Jannsohn alias Johannsohn, geboren den 15. Juni 1855, welcher behufs Ableistung seiner Wehrpflicht am 1. December c. vor die Talsensche Kreis-Wehrpflicht-Commission nicht erschienen, eine möglichst genaue Nachforschung anstellen und im Ermittelungsfalle denselben zur Einlieferung an die genannte Kreis-Wehrpflicht-Commission arrestlich dieser Gemeinde-Verwaltung zufertigen zu wollen. Nr. 188. 3
Rindseln, den 6. December 1876.

In der Nacht vom 5. auf den 6. October sind auf dem Gute Saulhof verschiedene Werthpapiere unter andern auch ein Billet der 1. inneren Anleihe Nr. 25, Serie 02739, gestohlen worden, und haben die bisher angestellten Nachforschungen kein Resultat geliefert. In Berücksichtigung dessen werden alle, welche im Besitze der qu. Werthpapier sich befinden sollten, von dem Wolmarschen Ordnungsgericht desmittelst aufgefordert, resp. ersucht, hierüber demselben Anzeige machen zu wollen.
Nr. 11191. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Zimmermeisters Johann Balthasar Leukel oder den Nachlaß des verstorbenen Zimmergesellen Wilhelm Ramm irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 3. Juni 1877 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 676. 3
Riga-Rathhaus, den 3. December 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Agronomen Friedrich Post kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen den alleinigen gesetzlichen Intestaterben des weiland Districts-Directions-Assessors Paul Baron Vietinghoff, als: dessen Wittwe Annette, geb. Gräfin Stackelberg und dessen unmündigen Kindern Arnold Otto, Marie Sophie Charlotte und Rudolph Paul Alexander, vertreten durch deren gerichtlich constituirte Vormünder, Herrn Flügeladjutanten Obristen Otto Graf Stackelberg und Herrn Hakenrichter Ernst Graf Stackelberg, als Verkäufern, und dem Agronomen Friedrich Post, als Käufer, am 22. Juni 1876 abgeschlossenen und am 5. October 1876 sub Nr. 271 hofgerichtlich corroborirten Kauf-Contracts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Kannapähschen Kirchspiele belegenen Gutes Neu-Pigast, sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß der bereits verkauften Gesinde: Joosti Nr. 5, groß 12 Thl. 86 $^{10}/_{112}$ Gr., Sukka Nr. 7, groß 13 Thl. 24 Gr., Trongi Nr. 8, groß 14 Thl. 41 $^{82}/_{112}$ Gr.

und Kurre Nr. 10, groß 13 Thl. 75 Gr., — Seitens des Agronomen Friedrich Post für die Summe von 35,000 Rbl. S., Einwendungen, oder an dasselbe Ansprüche oder Forderungen in hypothekarischer und personell creditorischer, oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung, unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Neu-Pigast ruhender Pfandbriefsforderung und der Privatingrossarien, wegen deren Forderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tragen, d. i. spätestens bis zum 14. Januar 1878 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Neu-Pigast sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme nur der obbezeichneten, bereits verkauften Gesinde, sowie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen und unter Vorbehalt der ingrossirten Forderungen, dem Agronomen Friedrich Post zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 30. November 1876.

Nr. 6285. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen mehrer Sesswegenscher Bauern, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge der von den Erben des weiland dimittirten Ordnungsrichters **Julius von Wulf**, als Besitzer der im Wendenschen Kreise und resp. im Sesswegenschen und Lasdohnschen Kirchspiele belegenen Güter: **Schloß-Sesswegen, Aiskuje, Modohn, Grawendahl, Butzkowsky** und **Heydenfeldt** mit verschiedenen zu den Bauergemeinden der resp. genannten Güter gehörigen Bauern, resp. am 8. und 9. März 1873, 18. Februar und 24. Juli 1874, am 13., 14., 17., 19., 21. und 26. Februar 1875 und 14. März 1875 abgeschlossenen und resp. am 23. November 1873 sub Nr. 344 bis 361, am 7. und 8. Mai 1874 sub Nr. 131 bis 141 und am 12. Mai 1875 sub Nr. 155 bis 197 hofgerichtlich corroborirten resp. mit bezüglicher Zurechtstellung vom 24 September 1876 versehenen Kauf-Contracte geschehene eigenthümliche Acquisition nachbezeichneter zum Quotenlande der oberwähnten Güter gehörigen Grundstücke sammt Appertinentien Seitens der nachgenannten Bauern und zwar:

I. Vom Gute Schloß-Sesswegen:

1) Pakalneek, groß 18 Thlr. 15 Gr., von Jahn Barschewsky für 2525 Rbl.,
2) Leies Stradde, groß 17 Thlr. 7 Gr., von Jahn Smutzit für 2254 Rbl.,
3) Kalne Stradde, groß 18 Thlr. 9 Gr., von Jacob Stahl für 2516 Rbl.,
4) Leelais Schnutzan, groß 16 Thlr. 25 Gr., von Andres Bebre für 2197 Rbl.,
5) Masais Schnutzan, groß 16 Thlr. 19 Gr., von Jahn Zerbul für 2172 Rbl.,
6) Masais Kikkut, groß 14 Thlr. 54 Gr., von Peter Leelkikkut für 1898 Rbl.,
7) Kalne Rehke, groß 17 Thlr. 12 Gr., von Willum Ratschewsky für 1884 Rbl.,
8) Matsch Kauling, groß 20 Thlr. 27 Gr., von Carl Muhrneek für 2314 Rbl.,
9) Widdus Leinkauling, groß 14 Thlr. 75 Gr., von Jacob Bojahr für 1854 Rbl.,
10) Galla Leinkauling, groß 16 Thlr. 55 Gr., von Jahn Tirsing für 2076 Rbl.,
11) Aisupp Leinkauling, groß 16 Thlr. 66 Gr., von Jahn Kauß für 1907 Rbl.,
12) Kalne Dreika, groß 20 Thlr. 18 Gr., von Ilse Stalbow für 2505 Rbl.,
13) Leies Dreika, groß 13 Thlr. 85 Gr., von Jacob Leelkikkut für 1590 Rbl.,
14) Leelais Kikkut, groß 15 Thlr. 84 Gr., von Jahn Ihwan für 2087 Rbl.,
15) Leies Rehke, groß 18 Thlr. 71 Gr,, von Jacob Kadsey für 2292 Rbl.,
16) Leies Augul, groß 20 Thlr. 29 Gr., von Peter Ohsol und Peter Abolting für 2499 Rbl.,
17) Kalne Augul, groß 19 Thlr. 29 Gr., von Peter Kadsey für 2415 Rbl.,
18) Grubbe, groß 18 Thlr. 78 Gr., Jahn Barschewsky für 2433 Rbl.,
19) Wezzais Tschonka, groß 19 Thlr. 24 Gr., von Krustin Tschonka für 2890 Rbl.,
20) Jaunais Tschonka, groß 17 Thlr. 87 Gr., von Andres Rudsit für 2955 Rbl.;

II. Vom Gute Aiskuje:

21) Rohre, groß 14 Thlr. 77 Gr., von Jahn Pohret für 2228 Rbl.,
22) Cegrihwe, groß 13 Thlr. 68 Gr., von Jahn Garranz für 2063 Rbl.,
23) Kaulinahr, groß 16 Thlr. 71 Gr., von Jahn Sinnuck für 2200 Rbl.
24) Meschul, groß 14 Thlr. 79 Gr., von Jahn Beitan für 1904 Rbl.,
25) Leies Matschkreewing, groß 13 Thlr. 65 Gr., von Andres Stipprais für 1729 Rbl.,
26) Leies Kujaugul, groß 14 Thlr. 8 Gr., von Jacob Markau für 1831 Rbl.,
27) Greetan, groß 13 Thlr. 62 Gr., von Peter Appiniht für 1862 Rbl.,
28) Kalne Matschkreewing, groß 13 Thlr. 68 Gr., von Peter Karps für 1774 Rbl.,
29) Widdus Matschkreewing, groß 13 Thlr. 79 Gr., von Jahn Stippraîs für 1679 Rbl.,
20) Kalne Kujaugul, groß 14 Thlr. 61 Gr., von Jacob Augul für 1996 Rbl.;

III. Vom Gute Modohn:

31) Leies Peteran, groß 17 Thlr. 37 Gr., von Willum Wember für 2211 Rbl.,
32) Leies Peteran, groß 17 Thlr. 19 Gr., von Andres Rammann für 2186 Rbl.,
33) Leies Peteran, groß 17 Thlr. 77 Gr., von Brenz Pukst für 2286 Rbl.,
34) Dumpe, groß 17 Thlr. 41 Gr., von Andres Ohsoling für 2269 Rbl.,
35) Dumpe, groß 15 Thlr. 78 Gr., von Andres Maggis für 2015 Rbl.
36) Leies Peteran, groß 15 Thlr. 34 Gr., von Peter Gaigol für 1861 Rbl.,

IV. Vom Gute Grawendahl:

37) Kalne Skruhle, groß 18 Thlr. 44 Gr., von Jacob Wehrs für 2311 Rbl.,
38) Leies Skruhle, groß 17 Thlr. 38 Gr., von Andres Gubben für 2108 Rbl.,
39) Pittuk Zehrtel, groß 16 Thlr. 85 Gr., von Jahn Rikter für 2067 Rbl.,
40) Kalne Gremme, groß 15 Thlr. 76 Gr., von Jahn Medniht für 1980 Rbl.,
41) Kalne Zehrtel, groß 19 Thlr. 5 Gr., von Jacob Sammer für 2325 Rbl.,
42) Leies-Kuje Swikke, groß 20 Thlr. 14 Gr., von Andres Strads für 2519 Rbl.,
43) Leies Gremme, groß 13 Thlr. 47 Gr., von Jahn Jesick für 1731 Rbl.
44) Kalne Wihbot, groß 19 Thlr. 54 Gr., von Jahn Wehrs für 2430 Rbl.,
45) Kalne Bohke, groß 18 Thlr., von Jahn Kreewing für 2268 Rbl.,
46) Uppes Bohke, groß 18 Thlr. 23 Gr., von Jahn Uppesley für 2318 Rbl.,
47) Widdus Bohke, groß 18 Thlr. 19 Gr., von Peter Ulpi für 2294 Rbl.,
48) Leies Bohke, groß 16 Thlr. 18 Gr., von Jahn Malschau für 2041 Rbl.,
49) Kalne-Kuje-Swikke, groß 16 Thlr. 83 Gr., von Jacob Strads für 2115 Rbl.
50) Leies Zehrtel, groß 18 Thlr. 46 Gr., von Peter Pamsche für 2258 Rbl.
51) Wetz Rakkut, groß 16 Thlr. 85 Gr., von Jacob Barschewsky für 2016 Rbl.,
52) Widdus Rakkut, groß 15 Thlr. 26 Gr., von Andres Barschewsky für 1850 Rbl.,
53) Aisupp Rakkut, groß 17 Thlr. 28 Gr., von Andres Barschewsky für 2129 Rbl.,
54) Trischke Rakkut, groß 16 Thlr. 17 Gr., von Jacob Barschewsky für 1910 Rbl.,
55) Missin Zehrtel, groß 16 Thlr. 64 Gr., von Jahn Skubbin für 2022 Rbl.,
56) Brohden Zehrtel, groß 16 Thlr. 11 Gr., von Andres Mednis für 1934 Rbl.,
57) Rikter Zehrtel, groß 16 Thlr. 14 Gr., von Jacob Rikter für 1971 Rbl.,
58) Leies Wihbot, groß 17 Thlr. 17 Gr., von Andres Wihbot für 2131 Rbl.,

V. Vom Gute Butzkowsky:

59) Ritting, groß 15 Thlr. 77 Gr., von Jahn Wihtol für 1950 Rbl.,
60) Bennert Peen, groß 19 Thlr. 23 Gr., von Jahn Plattneek für 2330 Rbl.,
61) Bennert Ansch, groß 18 Thlr. 30 Gr., von Ansch Galley für 2219 Rbl.,
62) Bennert Birn, groß 17 Thlr. 60 Gr., von Peter Peekaln für 2103 Rbl.,
63) Bennert Mattis, groß 17 Thlr. 86 Gr., von Jahn Willmann für 2173 Rbl.,
64) Ritting Jurr, groß 17 Thlr. 63 Gr., von Jacob Wannay für 2177 Rbl.,
65) Bohke Jahn, groß 18 Thlr. 47 Gr., von Jacob Porreek für 2334 Rbl.,
66) Bohke Liber, groß 19 Thlr. 24 Gr., von Andres Skrihde für 2466 Rbl.,
67) Masais Dserbe, groß 17 Thlr. 34 Gr., von Jahn Jakowitsch für 2033 Rbl.,
68) Dserbe-Markaa, groß 19 Thlr. 7 Gr., von Jahn Markau für 2500 Rbl.,

VI. Vom Gute Heydenfeldt:

69) Kalne Bahkschan, groß 12 Thlr. 1 Gr., von Jurr Wihksne für 1393 Rbl.,
70) Leies Bahkschan, groß 11 Thlr. 22 Gr., von Jahn Wihtoling für 1293 Rbl.,
71) Leies Balgaln, groß 13 Thlr. 60 Gr., von Andres Davidsohn für 1503 Rbl.,
72) Kalne Balgaln, groß 15 Thlr. 35 Gr., von Andres Stahl für 1692 Rbl.,

sowie wider die Ausscheidung der vorgenannten Grundstücke aus dem Hypothekenverbande der resp. Güter: Schloß-Seßwegen, Aiskuje, Modohn, Grawendahl, Butzkowsky und Heydenfeldt nebst deren Appertinentien und Constituirung dieser Grundstücke sammt deren Appertinentien zu selbstständigen Hypotheken-Complexen, Einwendungen, oder sei es als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, sei es aus irgend welchem andern Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen an die qu. Grundstücke sammt Appertinentien, mit Ausnahme der contractlich übernommenen Verpflichtungen, sowie unter Vorbehalt aller Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät hinsichtlich der auf den resp. Gütern: Schloß Seßwegen, Aiskuje, Modohn, Grawendahl, Butzkowsky und Heydenfeldt ruhenden Pfandbriefsforderungen und mit Ausnahme der resp. Ingrossare der qu. Grundstücke — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Januar 1878 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oberwähnten Contracte in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, die vorstehend sub 1—72 incl. genannten Grundstücke sammt Appertinentien den obspecificirten resp. Käufern zum Eigenthum adjudicirt und, mit Ausnahme der von denselben in den erwähnten Contracten übernommenen Verpflichtungen, sowie unter Vorbehalt aller Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der resp. Ingrossare der besagten Grundstücke, — für im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei erklärt und von allen und jeden ferneren hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftungen für die auf den resp. Gütern Schloß Seßwegen, Aiskuje, Modohn, Grawendahl, Butzkowsky und Heydenfeldt, sammt deren Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten freigesprochen, aus dem Hypothekenverbande dieser obengenannten Güter nebst Appertinentien für immer ausgeschieden und als selbstständige Hypotheken-Complexe constituirt werden sollen, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6242. 3

Riga-Schloß, den 30. November 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimitt. Convents-deputirten und Ritters **Eugen Baron Vietinghof-Scheel** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A) wider die **Mortification**:

I. nachstehender, das im Arensburgschen Kreise und Karrisschen Kirchspiele belegene Gut **Parrasmetz** annoch belastenden, angezeigtermaßen materiell zwar bereits vollständig erloschenen, formell jedoch als berichtigt und beseitigt nicht nachweisbaren Schulden, Verhaftungen und Belastungen, sammt etwa anhängigen Renten, als:

a. der aus den gemäß des § 3 des von den alleinigen Kindern und Intestaterben des weiland Herrn Landraths Heinrich Otto von Lilienfeld und dessen Ehegattin, der weiland Frau Catharina Charlotta geb. von Smitten, nämlich dem Lieutenant Johann Gustav, dem Major Fromhold Friedrich, dem Kammerherrn Otto Friedrich, dem Rittmeister Georg Wilhelm, dem Rittmeister Jacob Heinrich, Gebrüdern von Lilienfeld und der Mar-

garetha Sophia Barclay Baronin de Tolly geb. Lilienfeld, am 23. Februar 1795 abgeschlossenen, bei dem Livländischen Gerichtshofe bürgerlicher Rechtssachen am 25. Mai 1795 sub Nr. 80 corroborirten Erbtheilungstransacts, von dem das Gut Parrasmetz für den Antrittspreis von 42000 Rbl. S. in harten Rubelstücken übertragen erhalten habenden mittransigirenden Rittmeister Jacob Heinrich von Lilienfeld über die je 7636 Rbl. $36\frac{4}{11}$ Kop. betragenden Erbantheile seiner genannten vier Brüder und des 3818 Rbl. $18\frac{2}{11}$ Kop. betragenden Erbantheils seiner Schwester, Margaretha Sophia Barclay Baronin de Tolly geb. von Lilienfeld, in dem Gute Parrasmetz und über die je 3666 Rbl. $66\frac{2}{3}$ Kop. betragenden Erbantheile einer jeden der genannten transigirenden Personen an dem von der verwittweten Frau Landräthin Catharina Charlotta von Lilienfeld geb. v. Smitten dem Kammerherrn Carl Otto von Lilienfeld dargeliehenen Kapital von 22000 Rbl. S. ausgestellten giltigen hypothecarischen Obligationen etwa annoch originirenden Schulden, Verhaftungen und Belastungen,

b. der aus den nachstehend aufgeführten, in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts von der Zeit, da die Ingrossationen auf das Livländische Hofgericht übertragen worden, verzeichneten auf dem Gute Parrasmetz haftenden Ingrossationen originirenden Schulden, Verhaftungen und Belastungen, als:

1) der unter dem 7. October 1754 ingrossirten Cautionsschrift wegen des dem Envoyé extraordinair von Preis zugefallenen Erbschaftstheils, welcher dem Capitain Fromhold von Vietinghof sub cautione des Gutes Parrasmetz zuerkannt worden,
2) der unter dem 23. August 1765 ingrossirten Cautionsschrift wegen der dem Landeshauptmann Lorenz Johann von Folckern zuerkannten Arrende des im Pyhaschen Kirchspiele belegenen publ. Gutes Großenhof auf zwölf Jahre;

II. der auf diese Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen, angezeigtermaßen abhanden gekommenen, vorbenannten Documente, und

B) wider die zufolge des am 1. September 1876 zwischen den Intestaterben und Kindern des weil. dim. Hrn. Conventsdeputirten und Ritters Gustav Baron Vietinghoff-Scheel und seiner Ehegattin Caroline geb. von Güldenstubbe, nämlich dem dimitt. Herrn Conventsdeputirten und Ritter Eugen Baron Vietinghoff-Scheel, den Frauen Ottilie Baronin Buxhoewden, Adelheid von Rennenkampff und Valerie von Rennenkampff und den unverehlichten Emilie und Julie Geschwistern Baronessen von Vietinghoff-Scheel abgeschlossenen und am 6. September 1876 sub Nr. 236 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Uebertragung des obengenannten Gutes Parrasmetz sammt Appertinentien und Inventarium an den Herrn dimitt. Conventsdeputirten und Ritter Eugen Baron Vietinghoff-Scheel

Einwendungen, oder an den weiland Herrn dimitt. Conventsdeputirten und Ritter Gustav Baron Vietinghoff-Scheel und dessen Ehegattin, weiland Frau Caroline geb. von Güldenstubbe modo deren Nachlassenschaften und an das zu diesen Nachlassenschaften gehörige obbezeichnete Gut Parrasmetz sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen — Forderungen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der oben ad A I und II erwähnten Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt bezüglichen Documenten innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, sowie hinsichtlich der oben sub B gedachten Besitzübertragung des Gutes Parrasmetz und der etwaigen Ansprüche an dasselbe, sowie an den Nachlaß der obgedachten verstorbenen Eheleute, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Januar 1878 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen, Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub A I und II erwähnten Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Schulddocumente für ungiltig und mortificirt erkannt und das obbezeichnete Gut Parrasmetz sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen dem dimitt. Herrn Conventsdeputirten und Ritter Eugen Baron Vietinghof-Scheel zum erblichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. November 1876.

Nr. 6309. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Victor von Stryk kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge der von dem Victor von Stryk am 9. April 1876 vollzogenen und am 7. Mai 1876 sub Nr. 140 hofgerichtlich vollzogenen Urkunde geschehene Abtheilung der zu dem im Wendenschen Kreise und Luhdeschen Kirchspiele belegenen Gute Borrishof gehörigen, streubelegenen und in ihrer rechtlichen Qualität nach zum Hofeslande gehörigen Bestandtheile, als namentlich:

1) des bei der Stadt Walk befindlichen sogenannten Borrishofschen Stadtkruges sammt zugehörigen Ländereien in der Größe von 61 Lofstellen und 11 Kappen,
2) des ebendaselbst belegenen Etablissements Engelsberg nebst dazu gehörigem Lande in der Größe von $1\frac{1}{2}$ Lofstellen,
3) der ebendaselbst belegenen Grundzinsstellen Hollert und Eisfeldt in der Gesammtgröße von 13 Lofstellen und 19 Kappen,
4) des von der Riga-Dorpater Poststraße, dem Schloß-Luhdeschen Walde und dem Seddeflusse begrenzten sogenannten Gulbenschen Waldes in der Flächenausdehnung von 2293 Lofstellen,
5) des sogenannten Gulbenschen Stationsgrundes in der Größe von 6 Lofstellen und 9 Kappen sammt zugehörigen 28 Lofstellen und 7 Kappen großen Heuschlage und
6) des an der Riga-Dorpater Poststraße belegenen sogenannten Weesche Kruges sammt zugehörigen Ländereien in der Größe von 65 Lofstellen und 7 Kappen,

von dem Gute Borrishof und Zutheilung und Einverleibung derselben zu dem ebenfalls im Wendenschen Kreise und Luhdeschen Kirchspiele belegenen Gute Luhde-Großhof oder wider die Ausscheidung dieser Ländereien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Borrishof und die Einverleibung derselben in den Hypothekenverband des Gutes Luhde-Großhof — Einwendungen oder Einreden, aus welchem Rechtsgrunde es auch sei, oder aber irgend welche, durch stillschweigende Pfandrechte besicherte oder anderweitige Anforderungen an die erwähnten, dem Gute Luhde-Großhof einverleibten ehemaligen Bestandtheile des Gutes Borrishof sammt deren Appertinentien und Gerechtsamen, — mit Ausschluß jedoch der Livländischen adeligen Güter Credit-Societät hinsichtlich der ihr an dem Gute Borrishof zuständigen und durch die Ausscheidung der erwähnten Ländereien aus dem Bestande dieses Gutes intact verbleibenden Rechte, sowie mit Ausschluß des Besitzers des Gutes Schloß-Luhde hinsichtlich der dem Letzteren zufolge hofgerichtlichen Ingrossats vom 31. October 1874 zuständigen, auf dem Gute Borrishof ruhenden und durch die besagte Ausscheidung der erwähnten Ländereien aus dem Bestande dieses Gutes gleichfalls intact verbleibenden Servitutberechtigung, — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Januar 1878 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Einreden und Anforderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Einreden und Anforderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die beregten ehemaligen Bestandtheile und Zubehörungen des Gutes Borrishof mit allen ihren Appertinentien und Gerechtsamen, frei von allen und jeden stillschweigenden Hypotheken und überhaupt frei von allen Belastungen, so weit sie nicht ausdrücklich in diesem Proclam gewahrt worden sind, aus dem mit dem Gute Borrishof seither einheitlichen Hypothekenverbande gänzlich und für immer ausgeschieden und in hypothekarischer Beziehung dem Gute Luhde-Großhof einverleibt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6381. 3

Riga-Schloß, den 30. November 1876.

Торги. Torge.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam zur Zusammenberufung der Gläubiger des Kaufmanns Rudolph Berner nachgegeben worden, als werden von der 2. Section des Landvogteigerichts dieser Stadt alle Diejenigen, welche an den gedachten Gemeinschuldner, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert, resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, am 12. Nomber 1876.

Nr. 1380. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Land-Vogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Johann Treymann gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt sub Pol. Nr. 138 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juni 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Johann Treymann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotsschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, 1. Section des Landvogteigerichts, den 29. November 1876. Nr. 1771. 3

Von der 1 Sections des Rigaschen Land-Vogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem David Struncke gehörigen, im 2. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Bärenstraße sub Pol. Nr. 511 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juni 1877, anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten David Strunck beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotsschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 1772. 3

Riga-Rathhaus, 1. Section des Landvogteigerichts, den 29. November 1876.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что на отдачу въ 24. лѣтнее арендное содержаніе съ экономическаго срока 1877 года, казенныхъ имѣній Нурмсъ, Койгустъ и Ильпель, состоящихъ въ Лифляндской губерніи, Аренсбургскомъ уѣздѣ, будетъ произведенъ въ г. Аренсбургѣ 12. Января 1877 года **одинъ рѣшительный торгъ, безъ переторжки.**

Составъ этихъ имѣній слѣдующій:

Наименованіе имѣній.	Доходныя статьи имѣнія.			Земли			Сумма съ которой начинается торгъ.		Оцѣночная стоимость строеній.	Гдѣ будетъ производиться рѣшительный торгъ.	Когда назначенъ рѣшительный торгъ.
	Мельницы.	Корчмы.	Шинки.	усадебной и пахатной.	сѣнокосной.	пастбищной.					
				Десятины.			Руб.	Коп.	Рубли.		
Въ Лифляндской губерніи:											
1) Казен. имѣніе Нурмсъ	—	—	—	63,94	105,76	202,93	210	—	1421	Въ Эзельскомъ Орднунгсгерихтѣ, въ городѣ Аренсбургѣ.	12. Января 1877 г.
2) „ „ Койгустъ . . .	—	1	—	104,10	118,21	220,00	315	—	2700		
3) „ „ Ильпель	—	1	—	101,29	106,59	114,13	451	12	7280		

1) Желающіе торговаться должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, заблаговременно до начатія торга до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно годовую арендную сумму и третью часть стоимости строеній.

2) Подробныя арендныя условія и описанія имѣній желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ, у чиновника Особыхъ Порученій Краузе и въ Эзельскомъ Орднунгсгерихтѣ ежедневно во время присутствія.

3) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ.

4) Торгъ будутъ произведенъ, только **одинъ рѣшительный, безъ переторжки.**

№ 6366. 1

Die Verwaltung der Baltischen Reichsdomainen bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung in 24jährigem Arrendebesitz, gerechnet vom öconomischen Termine 1877, der im Livländischen Gouvernement, Arensburgschen Kreise, belegenen Kronsgüter: Nurms, Koigust und Ilpel, am 12. Januar 1877 in der Stadt Arensburg **ein entscheidender Torg ohne Peretorg** abgehalten werden wird.

Benennung der Hoflagen und Obrockstücke.	Hofes-Obrockstücke.			Ländereien.			Von welcher Summe der Torg beginnt.		Der abgeschätzte Werth der Deconomiegebäude beträgt.	Wo der entscheidende Torg stattfinden wird.	Wann der entscheidende Torg anberaumt worden.
	Mühlen.	Krüge.	Schenken.	Ackerland.	Heuschlag.	Weide.					
				Dessätinen.			Rbl.	Kop.	Rbl.		
Im Livländischen Gouvernement:											
1) Kronsgut Nurms	—	—	—	63,94	105,76	202,93	210	—	1421	Beim Oeselschen Ordnungsgerichte in der Stadt Arensburg.	Den 12. Januar 1877.
2) „ Koigust	—	1	—	104,10	118,21	220,00	315	—	2700		
3) „ Ilpel	—	1	—	101,29	106,59	114,13	451	12	7280		

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn des Torges, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Salogge, im Betrage der Jahresarrendesumme und des dritten Theils vom obbezeichneten Werthe der Gebäude, beizubringen.

2) Die ausführlichen Arrende-Bedingungen, sowie die Beschreibungen der Güter können an allen Sitzungstagen bei der Domainen-Verwaltung, bei dem Beamten zu besonderen Aufträgen Herren Krause und bei dem Oeselschen Ordnungsgericht eingesehen werden.

3) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts entgegengenommen.

4) Es wird nur ein entscheidender Torg, ohne Peretorg, abgehalten werden. Nr. 6366. 1

Псковское губернское правленіе симъ объявляетъ, что 18. Декабря сего 1876 года, на основаніи 1802 статьи X тома, части 1, имѣетъ быть произведенъ въ Псковской казенной палатѣ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ будущемъ 1877 году аммуничныхъ вещей для 360 арестантовъ Псковской временной каторжной тюрьмы: галстуховъ съ манишками 295 штукъ, рубахъ 885 штукъ, полусапогъ 530 паръ, портянокъ суконныхъ 50 штукъ, брюкъ зимнихъ 295 штукъ, брюкъ лѣтнихъ 295 штукъ, куртокъ лѣтнихъ 60 штукъ, подкандальниковъ съ принадлежностями къ нимъ 360 паръ и наручниковъ 112; для постройки сказанныхъ вещей потребуется матеріаловъ: сукна сѣраго 442½ аршина, чернаго 18 аршинъ 7 вершковъ, крестьянскаго 150 аршинъ, холста рубашечнаго 5,973 аршина 12 вершковъ, подкладочнаго 4,669 аршинъ 11 вершковъ, равендука 1,272½ аршина, крашенины черной 11 аршинъ 4 вершка, сапожнаго товара съ мелкимъ приборомъ для 530 паръ полусапогъ, толстыхъ черныхъ юфтовыхъ и сыромятныхъ кожъ для 360 паръ подкандальниковъ, съ принадлежностями, наручниковъ съ замками 12 экземпляровъ.

№ 7891. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legtimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Nurmhusen verzeichneten Janne Indrik Zaune, d. d. 27. Mai 1876, Nr. 8372, giltig bis zum 23. März 1877.

Das Paßbüreaubillet des Schaulenschen Bauers Iwan Gaschpuitis, d. d. 30. März 1876, Nr. 1315, giltig bis zum 24. März 1877.

Die der Soldaten-Tochter Olga Tschumakina vom Livländ. Collegio sub Nr. 216 ausgestellten Coupons zum Empfange von Proviantgeldern.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerk. Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands als Beilage: zwei Torgpublicationen der Pleskauschen Gouvernements-Regierung und die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 116—127.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 15. Декабря 1876 года.